



Von der Christlichen Religion

anfang in diesen Landen / dessen in vorigen
Titteln fürzlich gedacht / weitere
erklärung.

Der XI. Tittel.



SIr sollen nicht vnterlassen/
ehe wir ferner von den Meyßnern re-
den / auch etwas fürher zusagen / wenn / wie vnd
durch wen / die Christliche Religion in diesem
Lande / welches jetzt Meyßen genant / gepflan-
zet vnd auffgerichtet worden sey / Vnd wie viel
mühe vnd arbeit es gekostet / bis sie in schwang
gebracht vnd durch Gottes segen erhalten wor-
den. Dadurch auch die Heydnischen vnd
Abgöttischen Völcker desto besser haben zu ruck

Christliche
Religion ma-
chet die Leute
holdseliger vñ
reißet zu den
studijs der
freyen Kün-
sten.

getrieben / oder Leutseliger vnd erbares wandels (neben lernung der freyen Künsten
vnd Sprachen) können gemacht werden. Denn wie Stella sagt / *Habet hoc
Christiana pietas, vt non solum mortales ad vitam sanctitatem alliciat, sed etiam ad
mitiora studia, ingenia quantumcumq; ferocia, conuertat.*

WIr müssen aber in diesem Punct / auch des Weltlichen Regi-
ments noch immerdar mit vnter gedencen / wie zuerachten. Denn man ohn
dieses meldung von jenem nicht wol schreiben kan / wie wir zuvor / da wir von den letz-
ten veränderungen im Lande zu Meyßen geredet / auch der Religions anfenge stück-
weis gedencen müssen. Denn diese Lande zugleich vnter das Römische Reich
gebracht worden / vnd die Religion angenommen haben.

Meyßen zu
gleich vnters
Römische
Reich Komen
vnd zum Chri-
stlichen glau-
ben bekehret
worden.

Dumb mein dienstlich vnd freundlich bitt / es wolle niemandt
verdriessen / oder zu wider sein so wir etwas mit wenig worten wider repetiren / welches
zuvor gemeldet worden / Wie denn fast durchaus in diesem Buch geschehen müssen /
das man etliche ding öfter zu widerholen gehabt / weil es nicht nach blosser Histori-
scher ordnung / oder allein nach den zeiten der Geschichten / sondern meistens theils
nach den besondern in solcher beschreibung breuchlichen puncten *membris* oder *sedis
bus materialium* geschrieben / daran sich den der günstige Leser nicht ergern wird / Wie
wir auch im ende des I. Tit: etwas erinnere vnd den günstigen Leser vmb ein freund-
liches *iudicium* hievon gebeten haben. Vnd zwar werden wir in den andern
Commentarijs, als in der Meyßnischen Berck Chronick / Fürsten Chronick / Ba-
pen Chronick / Stiffe Adel vnd Städte Chronick / Jar Tag vnd Sprach Chronick /
so als

Endschüldi-
gung der wif-
derholung.

Namen der
Bücher so dies-
sen ersten noch
folgen sollen.

so als